



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



„Polio Eradication“ – haben Sie sich eigentlich schon einmal klar gemacht, was Rotary darunter versteht? Jetzt hat die WHO bei der Sitzung mit ihren Partnern am 18. Juli 2010 in Genf Klarheit geschaffen. Es geht um die Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Polio-Virus. Auf

dieses Ziel ist der Fahrplan der WHO für die Jahre bis 2012 ganz eindeutig abgestellt. In Asien und Afrika, wo das Virus noch endemisch vorkommt, sollen zusätzliche Überwachung und vierteljährliche Erfolgskontrollen der Impfkationen dazu beitragen, jederzeit eingreifen zu können, wenn der Erfolg in Frage steht.

Die „Interruption“ = Unterbrechung der Ansteckungskette ist es, was die WHO bis zum Jahr 2012 zusammen mit ihren Partnern schaffen will.

Die Chancen stehen gut: Die WHO hat das Ziel klar definiert, und ein Team von Fachleuten wird jede fragwürdige Situation in den Polio-Ländern sofort aufgreifen und Abhilfe schaffen. Überraschungen werden dadurch vermieden.

Jetzt liegt es an uns, auch im neuen Rotary-Jahr unser Teil dazu beizutragen, den Erfolg durch Sicherstellung der Finanzierung zu ermöglichen. Das Versprechen, gemeinsam 200 Millionen Dollar zu spenden, gilt für jeden von uns: Deshalb: END POLIO NOW!

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

08/10

WHO: WENDEPUNKT IST ERREICHT KLARES ZIEL FÜR 2012

Die gemeinsame Sitzung der Partner der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) im Juni in Genf gab der WHO Gelegenheit, ihre Hauptziele nochmals wie folgt zusammenzufassen:

- Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Polio-Virus in Asien,
- Unterbrechung der Ansteckungskette in Afrika,
- Steigerung der Überwachung und Eingreifbereitschaft,
- Steigerung der Durchimpfungsraten und Stärkung der Immunsysteme.

Meilensteine auf dem Weg zum Ziel sind:

- Bis Mitte 2010 Aufarbeitung der Erkrankungen aus dem Jahr 2009.
- Bis Ende 2010 Aufarbeitung der Fälle von wieder aufgelebter Virusübertragung.
- Bis Ende 2011 Stopp der Virusübertragung in mindestens zwei der restlichen vier Polioländer.
- Bis Ende 2012 Unterbrechung der Übertragung wilder Polio-Viren.

weiter auf Seite 2

Auszeichnung für Polio-Kampagne

Die Westdeutsche Akademie für Kommunikation e.V. (WAK) hat ihre Dr. Kurt Neven-DuMont-Medaille der PolioPlus-Kampagne von Rotary International zuerkannt. In einem Beschluss des WAK-Vorstandes vom 7. Juli 2010 wird hervorgehoben, dass die Kampagne die Maßstäbe umsetze, die auch bei Praxisarbeiten von Studierenden angelegt würden, etwa der Vorrang von informativem Inhalt vor Gestaltung. „Die Kampagne PolioPlus zeigt unseren Studierenden, wie sinnvoll Strategien sind, die nicht vom kommerziellen Erfolg geleitet werden. PolioPlus hat daher einen Vorbildcharakter für die Studierenden der WAK. Sie erleben hier eine Kampagne, die eine völlig neue Art des Fundraisings einer Non-Profit-Organisation voraussetzt. Ein besseres Praxisbeispiel gibt es nicht“, erläuterte WAK-Vorstand Prof. Dr. Wilfried Leven die Preisentscheidung.

UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND: 25. JUNI 2010

BISHER ERREICHT: 133 Mio US-Dollar

0 | 100 | 120 | 150 | 200

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de **Gestaltung:** Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg



Fortsetzung von Seite 1

Die Überwachung der genannten „Meilensteine“ sieht auch die WHO als schwierig an. Ein neues, unabhängiges, globales Beratungsgremium soll vierteljährlich überprüfen, ob die „Meilensteine“ zeitgerecht erreicht oder ob Bedenken oder gar Risiken im Hinblick auf diese Ziele erkennbar werden, die ein sofortiges Eingreifen erforderlich machen. Die Partner sind fest entschlossen, diese Ziele zu erreichen. *H.P.*

ROBERT KOCH-INSTITUT: POLIO-KAMPAGNE OHNE ALTERNATIVE

Ein Grundsatzpapier aus dem Robert Koch-Institut (RKI) in Berlin bestätigt, dass es zur Arbeit der Global Polio Eradication Initiative (GPEI), in der sich WHO, UNICEF, CDC und Rotary International zusammengetan haben, trotz Rückschlägen und enormer Kosten „keine Alternative“ gibt. Das Berliner Institut, dem im April 2010 die vorher in Hannover ansässige Geschäftsstelle der Nationalen Kommission für die Polioeradikation in Deutschland zugeordnet wurde, stellt aber auch klar, dass sich die Endphase der Polioeradikation als schwierig erweist. Als Bedrohung wird insbesondere die Verschleppung von Poliovildviren aus endemischen Ländern in Polio-freie Gebiete angesehen. Dazu das RKI: „Im Zeitraum von 2003-2009 wurden 133 Poliovildvirusimporte in 29 zuvor

poliofreie Länder registriert, die zu 60 Ausbrüchen und 2193 Poliomyelitisfällen geführt haben. Die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen, dass jegliche Zirkulation von Poliovildviren zu Ausbrüchen führen, sobald die Immunisierungsanstrengungen der GPEI aufgrund begrenzter finanzieller Ressourcen oder politischer Veränderungen zurückgefahren werden.“

Den häufig geäußerten Zweifeln an dem Programm und seiner Finanzierung stellen die Autorinnen Dr. Katrin Neubauer und Dr. Sabine Diedrich zahlreiche Vorteile gegenüber, die sich aus der Bekämpfung der Kinderlähmung für die allgemeine Gesundheitsvorsorge insbesondere in Entwicklungsländern ergeben haben. „So wurden die Mittel auch für den Aufbau regionaler Labornetzwerke, Verbesserung von Logistik, Kühlketten, Kommunikations- und Transportsystemen sowie die Ausbildung von Gesundheits-, Immunisierungs- und Überwachungspersonal eingesetzt: Eine Befragung in der WHO-Region Afrika ergab, dass 90 % der Länder ihr AFP-System auch für die Überwachung anderer (insbesondere impfpräventabler) Erkrankungen nutzen. Ein markantes Beispiel hierfür sind die Masern, wo durch die GPEI die Anzahl der Erkrankungsfälle um 2,3 Mio. reduziert werden konnte. Das Leben weiterer 1,25 Mio. Kinder konnte durch die (gleichzeitig mit OPV) verabreichte Vitamin-A-Gabe gerettet werden.“

Der Text im Wortlaut unter www.polioeradication.org

GRENZÜBERSCHREITEND:

2. FRANKFURTER POLIO-LAUF

Am 17. Juni 2010 fand in Frankfurt (Oder) der zweite Poliolauf statt – ein Volkslauf, mit dem Spenden für den Kampf gegen die Kinderlähmung gesammelt wurden. In sommerlicher Atmosphäre versammelten sich die Veranstalter, der RC Frankfurt (Oder), der Rotaract Club Frankfurt (Oder)-Slubice, der Stadtsportbund Frankfurt (Oder) und die rbb Laufbewegung, um wie im Vorjahr die anstürmenden Läufer in Empfang zu nehmen.

Wie im letzten Jahr gab es insgesamt drei Strecken zur Auswahl: über 5 km, 10 km und die freerunning-Kategorie. Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen etwa in gleichgroßer Anzahl teil, insgesamt konnten wir rund 170 Läufer begrüßen. Es freut uns besonders, dass in diesem Jahr so viele junge Familien, Jugendliche und Besucher gekommen sind, die nicht unbedingt an dem Lauf aktiv teilgenommen haben, aber dafür die Sportler mit lauter Stimme angefeuert haben. Des Weiteren freuen wir uns darüber, dass eine repräsentative Gruppe polnischer Läufer teilgenommen hat. Neben Werbung in deutschen Medien konnten wir mit der freundlichen Unterstützung des polnischen Sportzentrums in Slubice (OSiR) und der Werbung in einem polnischen Lokalsender die Einwohner der Nachbarstadt auf den Lauf aufmerksam machen.

Insgesamt konnte ein Erlös von 600 Euro für die Kampagne erzielt werden. Die Idee des Poliolaufs soll im nächsten Jahr fortgeführt und erweitert werden und ist ein fester Termin im Veranstaltungskalender der Stadt Frankfurt (Oder).

Markus Gralla,
RAC Frankfurt (Oder)-Slubice

Brief von Bundesminister Niebel: Bundesregierung auf Kurs

Als 2009 die Schlussetappe in der Polio-Kampagne eingeleitet wurde, kündigte die Bundesregierung an, über die folgenden fünf Jahre noch einmal 100 Millionen Euro für verschiedene Maßnahmen bereitzustellen. Jetzt teilte der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel, in einem Brief an den nationalen Polio-Advocacy Advisor, Past-Gov. Hans Pfarr, mit, dass bereits 69 Millionen Euro eingesetzt werden konnten, und zwar in Nigeria (15 Mio. Euro) und Indien (52 Mio. Euro). Darüber hinaus wurden zwei Millionen Euro zur direkten Unterstützung der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) überwiesen, der auch Rotary angehört.

DIE AKTUELLE LAGE: AUGUST 2010

Unterm Strich ist die Bilanz dieses Jahres deutlich besser als 2009 – auch wenn der Polio-Ausbruch in Tadschikistan mit bisher 425 Infektionen die nachweisbaren Erfolge überschattet. Dass es gelungen ist, die Infektionen in den schwierigsten Regionen Nigerias und Indiens weitgehend einzudämmen, ist die schönste Bestätigung der Strategie der Global Polio Eradication Initiative (GPEI). Zieht man Tadschikistan als unvorhersehbaren Zwischenfall ab, dann ist auch die Bilanz in den nicht-

endemischen Ländern positiv gegenüber 2009. (Zahlen jeweils am Stichtag 20. Juli):

GEBIET	Infektionen 2010 (2009)	
Afghanistan	12	(13)
Indien	24	(136)
Nigeria	6	(346)
Pakistan	30	(21)
	72	(516)
Nicht-endemische Länder	489	(182)
Gesamt	561	(698)

Quelle: www.polioeradication.org